H 5015

Mündener Allgemeine

Freitag, 8. November 2019 HNA Nr. 260 · 1,80 Euro

8°
2°

Wolken ziehen auf

Ein Tief über den Britischen Inseln beeinflusst das Wetter.

HEUTE

VW eröffnet Batteriefertigung

In Braunschweig eröffnet Volkswagen heute die neue Produktionsanlage. Künftig sollen jährlich bis zu 500 000 Batteriesysteme produziert werden. Dabei geht es auch um Teile, die im neuen Modularen Elektrobaukasten (MEB) verwendet werden. Rund 2000 Einheiten sollen in Braunschweig künftig täglich gefertigt und zur Fahrzeugproduktion des neuen ID.3 nach Zwickau geliefert werden. Seit 2013 baut der Standort seine Batteriekompetenz aus. mwe

Reparaturarbeiten: Unser Bild zeigt Alexander Kolm (oben) und Stefan Zamponi vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Hann. Münden bei Inspektions-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten in der etwa fünf Meter tiefen Kammer der Werraschleuse in Hann. Münden. FOTO: EKKEHARD MAASS

SMA: Rote Zahlen trotz steigender Nachfrage

Niestetal/Kassel – Der Niestetaler Solartechnik-Hersteller SMA hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mehr Wechselrichter verkauft, schreibt aber rote Zahlen.

Der Umsatz stieg um 9,7 Prozent auf 630,8 Millionen Euro. Allerdings meldete der Konzern einen Verlust von 10,5 Millionen Euro. In den ersten neun Monaten 2018 hatte SMA noch einen Gewinn von 8,5 Millionen Euro erzielt.

SMA gehe ab 2021/22 von einem nachlassenden Preisdruck im einstelligen Prozentbereich aus. Derzeit liege er noch im zweistelligen Prozentbereich, erläuterte Unternehmenssprecherin Susanne Henkel. Der Aktienkurs des SDax-Konzerns war im letzten halben Jahr um etwa 50 Prozent gestiegen. Nach Bekanntgabe der Geschäftszahlen brach der Kurs gestern aber deutlich ein. nis

HEUTE IN IHRER HNA:

Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 9. November bis 15. November 2019

Klar Schiff an der Schleuse

Tore und Mauern des Bauwerks an der Werra werden saniert

VON EKKEHARD MAASS

Hann. Münden – An der Werra in der Mündener Altstadt laufen derzeit nicht nur die Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Wanfrieder Schlagd. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Hann. Münden nutzt die aufgestaute Werra und saniert die gegenüberliegende Schleuse. Dafür wurde das Bauwerk trockengelegt.

Das sei aber sowieso für dieses Jahr geplant gewesen, erläutert Michael Rabbe, Sachbereichsleiter beim WSA. Alle sechs Jahre finde eine größere Bauwerksüberprüfung statt. Schwerwiegende Schäden seien an der Schleuse nicht festgestellt worden. Sie sei noch in einem ganz guten Zustand. Bei der Überprüfung vor sechs Jahren habe sie auf einer Skala von 1 bis 4 die Gesamtnote 3 erhalten. Das Bauwerk ist immerhin weit über 100 Jahre alt. Erbaut wurde es in den Jahren 1877 bis 1881.

Bei den laufenden Arbeiten erhalten die Tore einen neuen Korrosionsschutz, werden Dichtungen erneuert sowie Schäden am Mauerwerk ausgebessert. Zudem finden Betonarbeiten am Boden der Schleuse statt, dort wo die Stahltore anschlagen. Erledigt werden die Reparaturen von eigenen Mitarbeitern des WSA, es fallen nur Materialkosten an. Etwa drei Wochen seien veranschlagt. Aber es gebe auch zeitlich keinen Druck. Die Werra ist wegen der Sanierungsarbeiten an der Wanfrieder Schlagd an dieser Stelle fast trockengelegt und damit für Boote und Schiffe in den nächsten Monaten sowieso nicht befahrbar. Angaben darüber, wie häufig die Selbstbedienungsschleuse noch genutzt wird, kann das WSA nicht machen, das werde nicht erfasst. Sie werde aber von Wassersportlern auf Fulda, Werra und Weser noch rege angefahren. Dabei muss mittels der Schleuse ein Höhenunterschied von 1,72 Meter bewältigt werden, auf diese Höhe ist die Werra durch ein Nadelwehr normalerweise für den Schiffsverkehr dort aufgestaut. Die Kammer hat eine Länge von 49,30 Metern und eine Breite von 7,30 Metern.

Erbaut vor über 100 Jahren für Frachtschiffe

1881 wurde die Werraschleuse stromabwärts unterhalb der historischen Werrabrücke von Hann. Münden eingeweiht. Die preußische Landesregierung ließ sie für den Frachtschiffsverkehr zwischen Werra und Weser bauen. Grund war ein Felsabsatz in der Werra in Höhe des heutigen Nadelwehrs, den Schiffe mit größerem Tiefgang nur bei günstigem Wasserstand passieren konnten. Ansonsten mussten Teile der Ladung ab- und wieder aufgeladen werden. ems

WERRA-SCHLEUSE

So wüteten die Nazis in der Stadt

Hann. Münden – Im gesamten damaligen Deutschen Reich brannten am 9. November 1938 Synagogen, wurden jüdische Mitbürger aus ihren Häusern vertrieben, verfolgt und gedemütigt.

In Hann. Münden startete die damalige Ortsgruppe der Sturmabteilung SA bereits am 8. November ihr Zerstörungswerk. Einrichtungsgegenstände wurden zertrümmert oder später auf dem Tanzwerder verbrannt, jüdische Bewohner in der Nacht aus ihren Häusern getrieben, während die Polizei nicht einschritt.

Mündens Stadtarchivar Stefan Schäfer ist im Archiv der Stadt Hann. Münden auf eindrucksvolle Dokumente gestoßen, die belegen, wie die braune Vernichtungswut auch die Dreiflüssestadt erfasste. Wir zeichnen nach, was den jüdischen Einwohnern der Stadt in diesen Tagen vor 81 Jahren widerfahren ist. tsz » SEITE 5

SPORT

Eintracht verliert in Lüttich 1:2

Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt hat in der Europa League die erste Chance zum vorzeitigen Einzug in die Zwischenrunde vergeben. Die Hessen verloren in der Gruppe F bei Standard Lüttich mit 1:2 (0:0) und müssen noch um den Sprung in die K.o.-Phase bangen.

Paderborn-Profi Schonlau im Interview

Sebastian Schonlau aus Warburg ist der Abwehrchef von Fußball-Bundesliga-Aufsteiger SC Paderborn. Im Interview blickt er auf das Kellerduell gegen den FC Augsburg.

INTERVIEW

Jürgen Domian mit neuer WDR-Sendung

Drei Jahre war es still um Telefon-Talker Jürgen Domian (61) – jetzt ist der Zuhörer mit einer neuen Sendung zurück. In „Domian live“ (freitags, WDR, 23.30 Uhr) redet er mit seinen Gästen vor der TV-Kamera im Studio. Im Interview spricht Domian darüber, welche Tabuthemen es heute noch gibt. mmo

» FERNSEHEN

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de

4 194875 601809 51645

STANDPUNKT

Liberale knapp im Landtag

Wähler, hört die Signale: Jede Stimme zählt

VON TIBOR PÉZSA

Jetzt steht das endgültige Wahlergebnis in Thüringen fest: Die FDP hat den Einzug in den Landtag mit 73 Stimmen über der Fünfprozenthürde knapp geschafft. Wie bitte? Doch noch so viele? So fragten gestern jene, welche sich an das vorläufige FDP-Ergebnis in der Wahlnacht erinnern. Denn da schien es nur eine einzige Stimme zu sein, welche der FDP über die Fünfprozenthürde verhalf.

Hinter den Liberalen in Thüringen liegt eine Zitterpartie ohnegleichen. Aber selbst wenn es gestern bei der einen einsamen Stimme über den Durst geblieben wäre: Der Einzug der FDP in den Erfurter Landtag ist genauso viel wert, wie der aller anderen Parteien in dem hohen Haus.

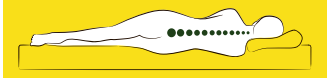
Als am 15. September 1949 der damals 73-jährige Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt wurde, da schaffte er dies nur mit der knappst möglichen Mehrheit der Stimmen: 202 von 402. Eine der 202 Stimmen stammte von ihm selbst. Der knappe Ausgang änderte nichts an Adenauers Aufstieg zum wohl bedeutendsten Kanzler der Nachkriegsgeschichte. Noch dreimal wurde er als Bundeskanzler wiedergewählt, 1953, 1957 und 1961.

Als sich der letzte sächsische König Friedrich August III. im November 1918 vor die Wahl gestellt sah, abzudanken oder Waffen gegen die aufbegehrende Bevölkerung einzusetzen, da entschied er sich zu gehen. Unvergessen ist, was der scheidende König den revoltierenden Demokraten als Abschiedswort hinterlassen haben soll: „Machd doch eiern Drägg alleene!“

Die Urheberschaft Friedrich Augusts an diesem Satz ist zwar umstritten. Unstrittig ist aber, dass in einer Demokratie jede Stimme zählt und deswegen auch allein den Ausschlag geben kann. Das gilt auch für die Stimmen jener, welche ihr Wahlrecht dazu nutzen, „ihren Dreck“ von anderen für sich regeln zu lassen, sprich: nicht zu wählen.

Wähler, hört die Signale: Jede Stimme zählt. Das ist die Botschaft von Erfurt. Es ist eine Ehre, gewählt zu werden. Eine Ehre zu wählen und das Ergebnis mitzutragen, ob als Gewinner oder Verlierer. Ganz gleich, ob knapp oder klar. tpa@hna.de

ANZEIGE



Kissenberatung & Matratzenberatung mit Rückenmessung!
Fehlhaltung vermeiden
Rücken- & Nackenfreundlich liegen
BETTEN KRAFT
Mündener Str. 9 · 34346 Hedemünden
Mo-Fr 10 - 18 Uhr · Sa 10 - 15 Uhr
TEL: 0 55 45 - 63 12
Team-Verstärkung gesucht
AUSHILFE M/W/D
auf 450,-€ Basis
Sie liefern mit unserem Team Betten, Matratzen und Möbel